

## Rot-Grün startet Gespräche mit der Austro Control



**Bereits im Jänner hat die Stadt Wien eine Reihe von Maßnahmen gefordert, um den Fluglärm über Wien zu reduzieren (siehe Infobox). Die Stadt startet nun Gespräche mit der Austro Control zum Thema Fluglärm. Der erste Termin ist fixiert, er wird Anfang Mai stattfinden. Geredet wird laut Umweltsprecher der Wiener Grünen, Rüdiger Maresch, über An- und Abflugrouten, Nachtflüge und eine Kooperation mit dem Flughafen Bratislava.**

"Im rot-grünen Koalitionspakt haben wir als zentrale Maßnahme zum Thema Fluglärm mit der SPÖ vereinbart, dass es Gespräche mit der Austro Control GmbH geben wird", erklärte der Grün-Mandatar: "Als Ergebnis dieser Gespräche erwarte ich mir eine deutliche Verbesserung der Situation der fluglärm-belasteten Wiener Bevölkerung."

Den Freiheitlichen warf Maresch indessen vor, das Thema Fluglärm lediglich als politisches Kleingeld zu verwerten. Beide Parteien beschuldigen sich seit Jahresbeginn gegenseitig, an einer echten Verbesserung der Situation nicht wirklich interessiert zu sein. Die Ablehnung entsprechender Anträge im Gemeinderat sei der Beleg dafür. Die FP meinte im Jänner gar, der grüne Umweltsprecher könne sich wohl kaum in wenigen Wochen vom Paulus zum Flugverkehrs-Saulus gewandelt haben (siehe Infobox).

Bürgerinitiative sieht Widerspruch in Aussagen  
Widersprüchlich sah am Montag die parteiunabhängige Bürgerinitiative "Liesing gegen Fluglärm und gegen die 3. Piste" die

### INFOBOX

So könnte Fluglärm über Stadtgebiet reduziert werden

Freiheitliche fordern erneut Umdenken in Verkehrspolitik

Aussagen von Flughafenpolitikern und Austro Control im Zusammenhang mit dem Starts über dem Wiener Gebiet nach 21 Uhr. Trotz wiederholter Aussagen von SP-Gemeinderat Erich Valentin, dass die Nachtflugregelung Überflüge über Liesing zwischen 21 Uhr Abends und 7 Uhr Früh unmöglich mache, werde in dieser besonders sensiblen Zeit regelmäßig über das dichtest besiedelte Liesing gedöhnt.